

Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

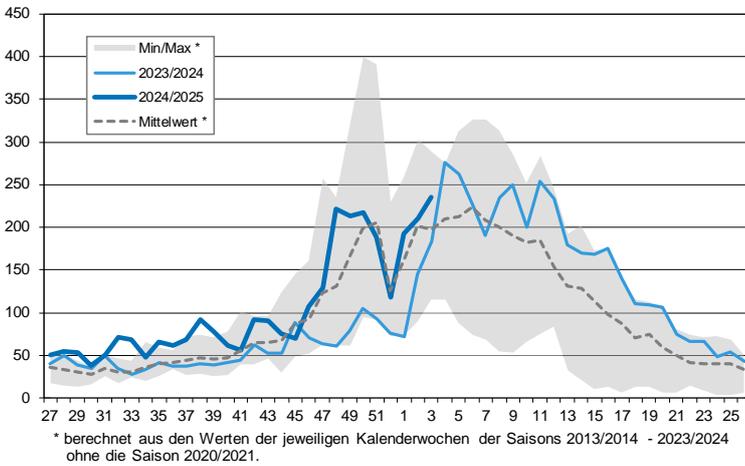
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldedefälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labor diagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

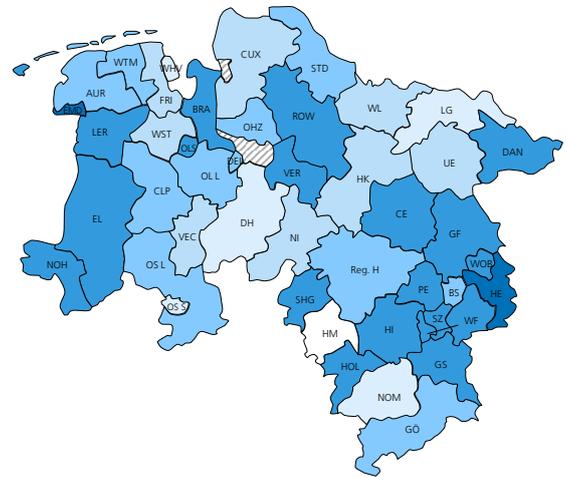
Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.

Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2024: 3073 (Vergleichszeitraum der Saison 2023/2024: 1794)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
52	118	0 - 5	84	11,1
1	192	6 - 19	42	5,6
2	210	20 - 49	121	16,0
3	235	50 - 69	141	18,7
Gesamt	755	70 oder älter	367	48,6

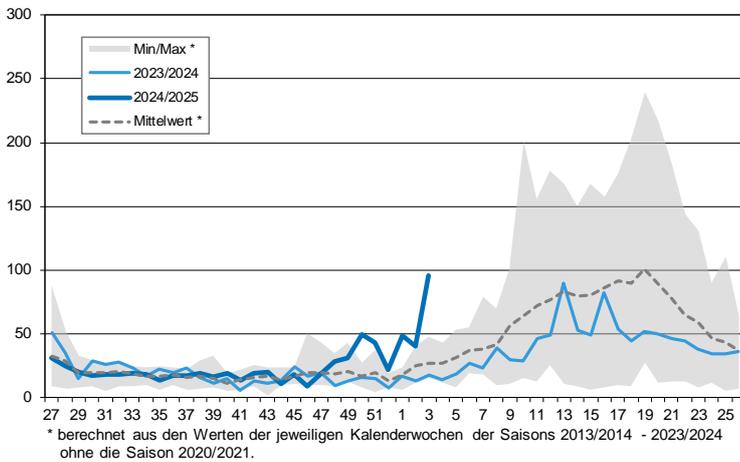


4-Wochen Inzidenz (52.-3. KW)

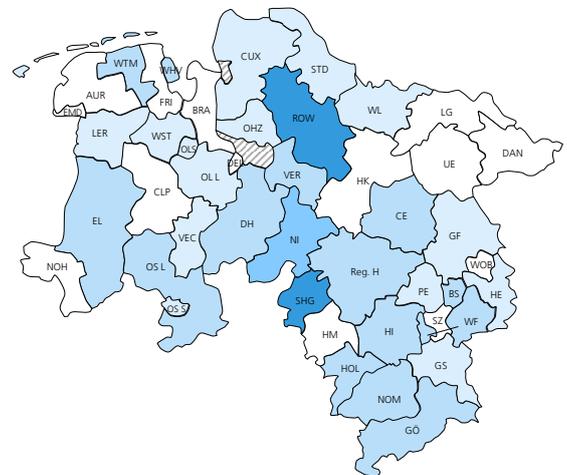
- über 0 bis 2
- über 2 bis 5
- über 5 bis 10
- über 10 bis 25
- über 25 bis 50
- über 50

Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2024: 737 (Vergleichszeitraum der Saison 2023/2024: 544)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
52	22	0 - 5	26	12,6
1	49	6 - 19	10	4,8
2	40	20 - 49	18	8,7
3	96	50 - 69	31	15,0
Gesamt	207	70 oder älter	122	58,9



4-Wochen Inzidenz (52.-3. KW)

- über 0 bis 2
- über 2 bis 5
- über 5 bis 10
- über 10 bis 25
- über 25 bis 50
- über 50

Übermittelte Ausbrüche

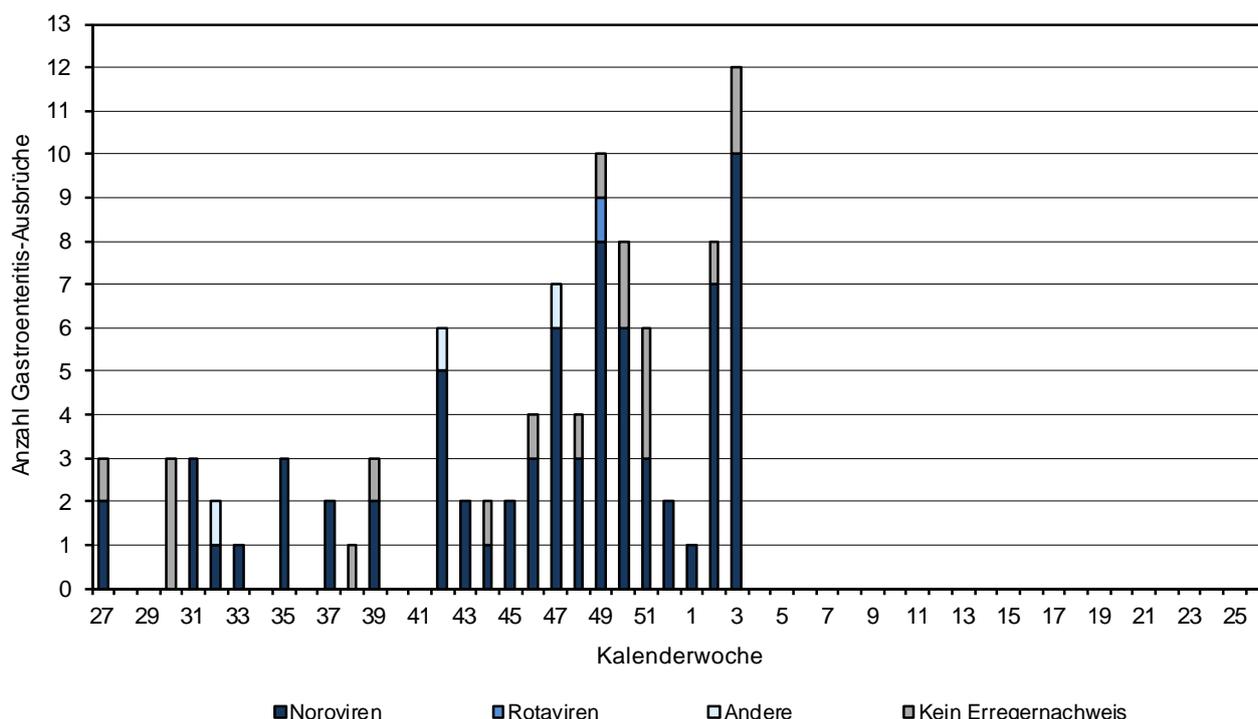
Im Zeitraum KW 52/2024 bis 03/2025 wurden 63 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 404 Fällen übermittelt, von denen 147 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 62 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 31 x Krankenhaus, 21 x Alten-/ Pflegeheim, 6 x Kindergarten/Hort, 2 x Reha-Einrichtung, 1 x Seniorentagesstätte, 1 x Med. Behandlungseinrichtung.

Im Zeitraum KW 52/2024 bis 03/2025 wurden 14 Rotavirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 93 Fällen übermittelt, von denen 86 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu allen Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 9 x Alten-/ Pflegeheim, 3 x Reha-Einrichtung, 2 x Krankenhaus.

Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

Anmerkungen

In allen in diesem Bericht betrachteten Parametern war im Vergleich zur Vorwoche ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Die übermittelten Norovirus-Infektionen liegen wieder über dem langjährigen Erwartungswert. Sehr deutlich sind insbesondere die übermittelten Rotavirus-Infektionen angestiegen. Sie liegen auf einem Niveau, das in den letzten 10 Saisons zu dieser Jahreszeit noch nicht erreicht wurde. Als Grund hierfür ist u.a. ein Anstieg bei den übermittelten Ausbrüchen, darunter ein größerer Ausbruch mit 35 Fällen, zu nennen.

Auch im Labor des NLGA ist die Zahl der untersuchten Gastroenteritis-Ausbrüche seit Jahresbeginn wieder merklich angestiegen. In KW 2 und 3/2025 wurden insgesamt 20 Gastroenteritis-Ausbrüche untersucht. Bei 17 dieser Gastroenteritis-Ausbrüche konnten Noroviren als ursächliche Erreger nachgewiesen werden. Rotaviren wurden bislang in 2025 aber noch nicht nachgewiesen.

Es ist davon auszugehen, dass auch in den nächsten Wochen weiterhin hohen Fallzahlen bei beiden Erregern zu verzeichnen sein werden.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 201
Dr. A. Baillot
Dr. M. Monazahian
Dr. S. Rettenbacher-Riefler

Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -
Dr. K. Beyrer (-304)
Dr. K. Hille (-246)
L. Segelken (-141)
M. Wollenweber (-275)

Internet

www.nlga.niedersachsen.de > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > Norovirus- und Rotavirusinfektionen